

Es fehlte: GR Hopf

6 Zuhörer

Fill Marianne für die Zeitung fehlte

Mayerhofer Matthias fürs Internet

- 1 **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 12.02.2015 wurde einstimmig genehmigt
- 2 **Baugesuche:** Emehrer Georg und Thomas Bau eines Doppelhauses in der Buchenstraße
- 3 **Breitbandausbau: Vorstellung durch das Ingenieurbüro Höpfinger durch Herrn Biereder:** Die Bürgermeisterin übergibt das Wort gleich dem Herrn Biereder, der mit einer Powerpointpräsentation das Bayerische Breitband Förderprogramm allgemein erklärt. 30-50 Mbit/s gefordert. Erhöhung der Fördermittel bis 80 % sind möglich. Versorgung mit Glasfaserkabel ergeben enorme Tiefbaumaßnahmen zu den einzelnen Weilern. Ein teilweiser Ausbau der Kabelverzweiger wäre möglich. Vorschlag: eine günstige Baufirma suchen, die neben Gemeindestraßen oder so Leerrohre reinlegt (so überlegt auch der Bürgermeister von Taufkirchen) Annerl hat mit Jakob schon gesprochen und eine Zusammenarbeit mit Taufkirchen ist vorgesehen und Arbeiten in Eigenregie sind geplant. Leerrohrnetze werden nicht bezuschusst aber man kann es der Baufirma dann „verkaufen“. Frage von GR Wittmann: Wie schaut es mit einem Ausbau per Funk aus? Antwort: Keine Fördermittel für Funk aber man soll die Möglichkeit im Auge behalten. GR Rauscher: Wie lange werden die 30 Mbit dann ausreichend sein, wenn jetzt innerhalb von ein paar Jahren die Anforderung von 3 Mbit auf 30 Mbit explodiert sind? Antwort: flächendeckendes Glasfaser ist für die Zukunft das Beste. GR Donislreiter – sind Kosten schon irgendwie abzuschätzen? Nein – da sind noch zu viele Fragen offen. Zuhörer Mayerhofer Matthias: Warum wird Funk nicht besser ins Auge gefasst? Bei dem bestehenden örtlichen Verein mit 25-30 Anschlüssen funktioniert es hervorragend. Warum wird das im öffentlichen Bereich nicht besser berücksichtigt? Antwort: Grundsätzlich schon eine Möglichkeit es gibt aber keinen Zuschuss und das Glasfaserkabel ist langfristig gesehen immer noch für die Zukunft ausgelegt. GR Linner Anton: Wie tief müssten die Leerrohre verlegt werden? Antwort: mindestens 60 cm. GR Wittmann: „Man sollte trotzdem Erkundigungen einholen was funkmäßig möglich wäre – wir haben doch Spezialisten am Ort“ Zuhörer Langreiter Johann erklärte kurz die Möglichkeiten. Beschluss: Die Ausführungen werden zunächst nur zur Kenntnis genommen.
- 4 **Parkplatz-Neugestaltung: Planung:** Das Amt für ländliche

Entwicklung hat sich gemeldet. Es ist ein Förderprogramm über Brüssel – zweites Halbjahr 2015 vorgesehen. Wer bis dahin einen Plan im Amt hat kommt ins Ranking. Es kommen sicher nicht alle Vorhaben dran aber wenn man ins Ranking käme wäre das schon ein großer Vorteil. Am 07.05. soll eine öffentliche Versammlung beim Holzmann stattfinden wo ein Ausschuss mit 10 Personen gebildet werden soll. Dieser Ausschuss soll bei der Planung mitreden. Die Mitglieder dieses Ausschusses werden bei dieser Versammlung gewählt.

Beschluss: Die Gemeinde wird sich nach Möglichkeit am Ranking beteiligen. Ein Ausschuss soll gebildet werden.

- 5 Erneuerung der Küche im Gemeindehaus:** Vor einiger Zeit wurde die Bürgermeisterin angesprochen weil die Küche im Gemeindehaus nicht mehr so toll ist. Eine neue Küchenzeile (eventuell mit Geschirrspüler und Dunstabzug) und eine Eckbank sind geplant. Die Küche ist ja nicht nur für Trachtenverein alleine da. Annerl hat alle Verantwortliche angerufen von den Vereinen, die sich im Gemeindehaus aufhalten. Die Bürgermeisterin plant eine gemeinsame Aktion. Jeder Verein soll sich irgendwie zu der Aktion „einbringen“ als gemeinsames Projekt.

Beschluss: Neuanschaffung einer Küchenzeile mit entsprechender Einrichtung. Angebote werden eingeholt.

6 Informationen - Verschiedenes

Ende das öffentlichen Teils

may